

## **Thema: Rechtsformen der Unternehmung**

### **Was versteht man unter der Rechtsform der Unternehmung?**

# Als Rechtsform der Unternehmung wird die rechtliche Organisation, der rechtliche Rahmen oder das Rechtskleid eines Unternehmens bezeichnet.

# Die Rechtsform der Unternehmung regelt ein Teil der rechtlichen Beziehung innerhalb einer Unternehmung und zwischen anderen Unternehmen und der Umwelt.

### **Nennen Sie je zwei Beispiele für öffentliches und privates Recht.**

# Öffentliches Recht: Stadtwerke, Körperschaften, Rundfunkanstalten und Stiftungen

# Privates Recht: Einzelunternehmen, Personen- und Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, Stiftungen und Mischformen

### **Nennen Sie vier Merkmale zur Unterscheidung von Rechtsformen.**

(1) Leitung, (2) Haftung, (3) Mindestkapital, (4) Handelsbilanzierungspflicht

### **Definieren Sie die Rechtsform der Einzelunternehmung (e.U.) anhand von mindestens vier Merkmalen.**

# Anzahl der Unternehmenseigner: 1

# Rechtliche Verselbständigung: Einzelunternehmer ist Träger von Rechten und Pflichten

# Zweck des Unternehmens: Jeder gesetzlich zulässige Zweck

# Leitung: Einzelunternehmer höchstpersönlich

# Haftung: Unbeschränkt mit Gesamt- und Privatvermögen

# Mindestkapital: Kein Mindestkapital gefordert

# Handelsbilanzierungspflicht: Nur, wenn Kaufmannseigenschaft gegeben

# Gewinnverteilung und Verlustzurechnung: Einzelunternehmer

### **Was ist eine Genossenschaft?**

Genossenschaften sind Rechtsformen mit dem Ziel, den Erwerb und die Wirtschaft ihrer Mitglieder (Genossen) durch gemeinschaftlichen Betrieb zu fördern. Dabei bleiben die Mitglieder selbständig (Beispiel: Edeka).

### **Differenzieren Sie Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften.**

# Personengesellschaften: Leitung im Vordergrund und Gesellschafter haften unbeschränkt mit Privatvermögen

# Kapitalgesellschaften: Kapitalbeteiligung im Vordergrund und Gesellschafter haften beschränkt mit Gesellschaftsvermögen